

Neue Orchideenart in Belval

Was den Briten ein *Mickey Mouse degree*, ist den Deutschen ein Orchideenfach, und diese Woche stellte die Uni Luxemburg eine ganz neue Orchideenart vor: den Interdisciplinary Space Master. Die Studiengebühren betragen 2 000 Euro pro Semester und die Studienplätze sind auf 20 begrenzt. „From rocket science to the management of space businesses, the students will acquire various skills required by Luxembourg Space industry sector and develop the entrepreneurial mind-set required to be successful in the emerging future space industry“, verspricht die Uni potenziellen Studenten auf ihrer Webseite. Die Raktentechnik besteht aus Modulen wie „Space resources fundamentals“ oder „Mission design and operations“, und die Business-Module heißen unter anderem „Space business“ oder „Entrepreneurship“, was weder eingefleischten Betriebswirten noch Vollblutingenieuren besonderes Vertrauen einflößen dürfte. Mit seiner Aussage „with the new study programme, the University responds to the growing need for graduates who are uniquely qualified to contribute to a growing and dynamic industry“ zur Vorstellung des Masterprogramms macht sich Unirektor Stéphane Pallage mehr als nur verdächtig, weniger von der Forschungs- und Lehrfreiheit zu halten, als davon, die Uni in den Dienst von Wirtschaft und Regierung zu stellen. Er überführt sich quasi selbst. ms